



SHELDON

Smart Learning Motivation Intervention Model
for Students with Emotional, Behavioral and Learning Difficulties

TRAINING CURRICULUM FÜR LEHRER

Intellectual output 3

Authors: Arianna Gherardini, Evert-Jan Hoogerwerf, Adam Charvatis, Aistė Diržytė
Deutsche Übersetzung: Michael Bader, Berufsschule St. Zeno, Kirchseeon

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Inhalt

Das Sheldon Project	3
Das Lehrer- Training Curriculum	3
The “Sheldon” Teacher Training Curriculum: Training material and exercises.	9
Trainingsmaterial	9
Trainingsaktivitäten	9



Das Projekt SHELDON

Das Projekt SHELDON hat sich als Hauptziel gesteckt, ein **Interventionsmodell** zu schaffen und zu definieren, dessen Grundlagen in **der narrativen und der kognitiven Verhaltenstherapie** liegen und nützlich sein könnte, um die Lernmotivation von EBLD (emotionale, Verhaltensbedingte und Lernschwierigkeiten) zu steigern und zu verbessern. Das soll vorzeitigen Schulabbruch verhindern.

Dieses Modell gründet sich darauf, ein tieferes Verständnis für die Gründe und Mechanismen zu ergründen, denen das Verhalten von Schülern mit EBLD unterliegt und um immer wiederkehrende Themen zu erkennen und gleichzeitig eine Neubewertung für die Biographien durchzuführen, die sich die Schüler selbst, deren Lehrer, deren Eltern über den Schüler zurechtgelegt haben und aufrecht erhalten. Alle Schüler mit EBLD haben gemeinsam, dass sie das Bedürfnis haben, dass man ihnen zuhört und dass sie nicht als das Problem betrachtet werden, sondern als individuelle Wesen, die durch Biographien geprägt sind, die sich von den Biographen derjenigen unterscheidet, welche sie als "schwierig" brandmarken. Sie möchten als Personen wahrgenommen werden, die in der Lage sind, positive Verhaltensweisen zu zeigen.

Das Grundkonzept ist die Erkenntnis, dass die Person innerhalb eines sozialen Zusammenhanges definiert ist und dies eine spezifische Sichtweise vorschlägt und reproduziert, welche ihrerseits wiederum von der Einhaltung bestimmter Erwartungen und Vorurteilen beeinflusst ist, die über eine bestimmte Zeit aufrecht erhalten werden. Durch das Hervorheben verschiedener und positiver Aspekte hat der Schüler die Möglichkeit, an sich selbst Seiten zu entdecken, die anders als die üblichen Sichtweisen sind und ein Mechanismus wird aufgebaut, um die positiven Aspekte des Schülers und seine Beziehungen zu seinen Lehrern und Eltern zu verstärken. Durch die Abtrennung des Person des Schülers oder der Schülerin vom Problem hat diese/r die Möglichkeit, sich eine neue Selbstwahrnehmung aufzubauen, welche durch eine integrative Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern verstärkt wird. Das könnte zu einer neuen Umgebung führen, die auf Kooperationsbereitschaft, gegenseitigen Respekt, Zuhören und Verständnis geprägt ist. Die Schaffung eines Ortes, an dem sich der Schüler wichtig und durch Lehrer angenommen fühlt, wird deren Motivation verbessern, um den Erwartungen zu entsprechen, die ihnen durch das Vertrauen der Lehrer gegeben wird.

In das Projekt SHELDON waren Schüler mit EBLD zwischen 12 und 19 Jahre involviert, die von verschiedenen relevanten Bildungseinrichtungen kamen, welche in den verschiedenen Ländern (Italien, Litauen, Bulgarien und Deutschland) angesiedelt sind. Es waren auch Erzieher, Psychologen, Lehrer und Eltern einbezogen, weil sie fundamentaler Teil vorläufigen Analyse und der darauf folgenden Intervention sind.

Das Lehrertrainings- Curriculum

Das Ziel dieses Trainingskurrikulums ist die Unterstützung der Durchführung der Interventionen an der Schule, und zwar auf Grundlage des SHELDON-Interventionsmodell im Allgemeinen und den Gebrauch spezifischer Methoden, welche in diesem Projekt im Besonderen entwickelt worden sind.



Mit dem Curriculum werden Fachkräfte von Erziehungseinrichtungen angesprochen wie etwa Psychologen, Pädagogen, Berater und Sozialarbeiter, es kann sowohl von ihren Ausbildern zur Erstellung von Bildungsprogrammen benutzt werden als auch direkt durch die Zielgruppe zum Selbstlernen verwendet werden.

Das Interventionsmodell nach SHELDON besteht aus einer Anzahl von Methoden, die Schulen dazu verwenden können, um die Herausforderungen, die Schülerinnen und Schüler mit EBLD wieder an den schulischen Zusammenhang und die Lernumgebung anzubinden.

Es besteht aus:

- Einer **Profilierungsmethode**, welche hilft, in einen Dialog zu treten, der aus Zuhören und Verständnis für die Gründe der Schwierigkeiten der Schüler besteht
- Eine Methode zum **Gesprächsführungstraining**, welches aus der narrativen Therapie hervorgeht
- Einer als Spiel gestalteten Methode, um den Schülern zu empoweren
- Dieses Curriculum, das hilfreich sein soll, um die für die Interventionsmethoden notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu liefern.

-

Die Erlangung der Kenntnisse und Fähigkeiten kann auf zwei verschiedene Arten stattfinden:

1) **Eigenständiges Erarbeiten des zur Verfügung gestellten Materials**

Es ist möglich, sich die für die Intervention fundamentalen Theorien und Ansätze durch Durchlesen des vorgesehenen Materials zu erarbeiten, wie es auch möglich ist, auf die Daten- und Analyseergebnisse durch die Verwendung der Tabellen und Berichte in der Dokumentation zurückzugreifen.

Die Interventionsmethoden sind in ihrer Gesamtheit wiedergegeben und mit klaren Vorgehensanleitungen versehen. Diese Art wird besonders für Fachkräfte empfohlen, welche bereits solide Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Psychologie haben (Psychologen, Erzieher, Sozialpädagogen und –arbeiter, Berater.)

2) **Trainingskurse:**

Der Aufbau von Kursen, die durch einen Trainer durchgeführt werden (besonders passend zum Beispiel bei der Ausbildung von Lehrern) erlaubt ein angeleitetes Erlernen des theoretischen Rahmens und der erhobenen Daten, so dass es möglich wird, Ideen, Meinungen, Reflexionen und Konfrontationen auszutauschen, welche das erworbene Material mit der praktischen Erfahrung dieser Arbeitsweise derer, die im schulischen Umfeld arbeiten, anreichert. Diese Kurse erlauben es den Teilnehmern auch, sich mittels praktischer Übungen und Rollenspiele die Methoden anzueignen und sich eigentlich schon dann anzuwenden, ehe es in die reale Intervention mit Schülern geht.

Dieses Curriculum ist in vier Module unterteilt:

1. Der theoretischen Rahmen: eine neue Sichtweise innerer Probleme von Schülern mit EBLD
2. Datenerhebung und Analyse
3. Die SHELDON-Interventionsmethodik; was es ist und wie es angewendet wird
4. Sheldon das als Spiel gestaltetes Lernmodul

Die vier Module sind detailliert in der untenstehenden Tabelle beschrieben.



Modul Nr.	Titel	Lernergebnisse	Art der Übermittlung
1.	Theoretischer Rahmen – eine neue Sichtweise auf die inneren Probleme von Schülern mit EBLD	Nach Durchlaufen dieses Moduls wird der Lernende über ein gutes Verständnis des theoretischen Konzepts, welches hinter der Motivation zum Lernen und der Kognitiven Verhaltenstherapie sowie des narrativen Ansatzes steckt, verfügen und wie man damit Lerndemotivation ansprechen kann.	Persönliche Trainingsanleitung Selbstständig durchgeführtes Weiterlernen
Bearbeitete Kerninhalte			
Konzeptioneller Hintergrund			
Narrative Therapie			
Sozial-kognitive Theorie			
Kognitive Verhaltenstherapie			
<ul style="list-style-type: none">- Kognitive Verhaltenstherapie mit Heranwachsenden- Fallkonzeptualisierung- Kognitive Verhaltensstrategien			
Analyse des Systems von Bedürfnissen und Gedanken der Schüler, welches sie zu emotionalen, verhaltensbedingten und Lernschwierigkeiten führt			
<ul style="list-style-type: none">- Die Rolle des psychologischen Grundbedürfnisses nach Bedürfnisbefriedigung. Welches Bedürfnis deckt sich mit folgenden Kriterien?- Wie sieht ein motivierender Lehrstil aus? Oder was sind die Schlüsselkomponenten eines motivierenden Ansatzes?- Kognitive Verhaltensstrategien			
ERGÄNZENDES MATERIAL: Der Begleittext zu Modul 1			



Modul Nr.	Titel	Lernergebnisse	Art der Übermittlung
2.	Datenerhebung und - Analyse	Nach Beendigung dieses Moduls wird der Lernende Methodenwissen erworben haben, um Daten zu sammeln und zu analysieren und diese mit den im Projekt SHELDON gewinnen Daten vergleichen können.	Persönliche Trainingsanleitung Gruppenarbeit (Ausarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten)
Bearbeitete Kerninhalte			
Eine Präsentation der Forschungsmethode <ul style="list-style-type: none">- Forschungsethik- Zeitdauer und Einbeziehung der Teilnehmer- Vorgehensweise/Studienplanung- Die Fragen, welche spontane Antworten provozieren und die Antworten vertiefen- Qualitätskriterien von Tiefeninterviews- Die Forschungsanordnung- Teilnehmer- Intervention			
Analyse der Forschungsdaten <ul style="list-style-type: none">- Ergebnisse der Inhaltsanalyse- Die Möglichkeiten des Motivationsprofilings- Hemmende und Fördernde Faktoren- Kognitive Verhaltenstherapie mit Heranwachsenden (Paulomi Matam Sudhir)			
Das Instrument zum Erstellen eines Schülerprofils <ul style="list-style-type: none">- Richtlinien zum Erstellen des Schülerprofil-Instruments- Schüler-Profilinstrument (Interview)- Praktische Übungen zur Anwendung des Schülerprofilinstruments			
Gruppenreflexion und Erfahrungsaustausch			
ERGÄNZENDES MATERIAL: Der Begleittext zu Modul 2, Das Instrument zum Erstellen eines Schülerprofils			



Modul Nr.	Titel	Lernergebnisse	Art der Übermittlung
3.	Die Sheldon Interventionsmethode was es ist und wie es angewendet wird	Mit der Beendigung dieses Moduls wird der Lernende über tiefe Kenntnisse über die Methode erlangt haben und dazu in der Lage sein, es im wirklichen Leben anzuwenden	Persönliche Trainingsanleitung Gruppenübungen

Bearbeitete Kerninhalte

THEORETISCHER TEIL

Theorie

- Erziehungstheorie
- Narrative Beratung (und kognitive-Verhaltenstherapie), eingebettet in die Erziehungsarbeit

Main Ideas of the Intervention

- Grundlegende Handlungsprinzipien in der Intervention

PRACTISCHER TEIL

Hauptrichtungen der Intervention

Erforschung der Identität des Schülers ohne Rücksicht auf das Problem

- Entdeckung und Dokumentation dessen, was der Schüler im Klassenraum gut macht (unter Verwendung des "Beobachtungsbogens für Lehrer")
- Befragung der Schülereltern, worin die Einzigartigkeit ihres Kindes besteht (unter Verwendung des Bogens "Elternbefragung über die Einzigartigkeit des Schülers")
- Befragung der Schüler selbst über die Dinge, die sie gut machen (unter Verwendung des Bogens "Experimentelle Aktivitäten für die ganze Klasse – Identität außerhalb des Problems")

Kollaborative Unterredung mit dem Schüler

- Preparatory conversation and first meeting (using "Coping with problems Collaborative Conversation - Extended Version" and "Coping with problems Collaborative Conversation - Short Version")
- Vorbereitende Unterredung und Ersttreffen (unter Verwendung "Problemlösende Kollaborative Unterredung – erweiterte Version" und "Problemlösende kollaborative Unterredung – Kurzversion")

Folgehandlungen und Folgetreffen

- Austausch von Informationen mit anderen Lehrern und Eltern
- Aufrechterhaltung der Beziehung und Anerkennung des Schülers
- Folgetreffen
- Ratschläge an anderer Schüler und Austausch darüber mit anderen Schülern (und über seine/ihre Lieblingsfigur)



Rückfall ins Problemverhalten

Kurzversion des SHELDON – Interventionsmodells Short version of Sheldon Intervention Model

Zwei-Minuten-Folgetreffen: Konsequenzen für kleinere Probleme, die kollaborativ besprochen werden

ERGÄNZENDES MATERIAL: Interventionsmodell, Trainingsaktivitäten am Schluss des vorliegenden Dokumentes



Modul Nr.	Titel	Lernergebnisse	Art der Übermittlung
4.	Die als Spiel gestaltete Lernmethode nach SHELDON	Nach Beendigung dieses Moduls wird der Lernende ein vertieftes Wissen über das E-Tool von SHELDON (auf der SHELDON-Plattform, als Spiel gestaltet) erlangt haben und der Lernende wird in der Lage sein, es im wirklichen Leben anzuwenden	Persönliche Trainingsanleitung e-learning
Bearbeitete Kerninhalte			
THEORETISCHER TEIL			
Theorie			
<ul style="list-style-type: none">- Educational Theory behind the e-learning tool Die pädagogische Theorie hinter dem e-Tool-Verfahren- Grundlagen der Gamification			
Hauptideen zur Verwendung der als Spiel gestalteten SHELDON-Plattform			
<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Handlungsweise der kognitiven Verhaltenstheorie- Die Elemente der spielerischen Gestaltung- Eine Materialsammlung auf Grundlage der Kognitiven Verhaltenstheorie zur Verwendung mit/durch Kinder und Heranwachsende- Die Elemente des E-learning tools			
PRAKTISCHER TEIL			
Hauptgrundlagen zum Gebrauch der als Spiel gestalteten Lernplattform			
Grundlagen der Kognitiven Verhaltenstherapie			
<ul style="list-style-type: none">- Eine Einführung in die Kognitive Verhaltenstherapie- Automatisch auftretende Gedanken- Denkfehler- Ausgewogenes Denken- Das Konzept der Kernglaubenssätze- Die Steuerung eigener Gedanken			
Elemente der spielerischen Gestaltung, um den Schüler zu motivieren			
<ul style="list-style-type: none">- Punkte- Namensschilder- Rangfolgen			



Praktische Verrichtungen: Halbautonomes Lernen

- Die Grenzen des Selbstlernens bei Schülern
- Die Rolle des Erziehers mit und ohne E-Learning Plattform
 - Persönliche Folgetreffen und auf der E-Learning-Plattform

Eine Rückmeldung erfolgt nach jedem erfolgreich abgehandelten Schritt. .

ERGÄNZENDES MATERIAL: Die als Spiel gestaltete Lernplattform, die Quellen der E-Learning-Anwendung

Das “Sheldon” Lehrertrainings- Curriculum: Trainingsmaterial und Übungen

Das SHELDON-Curriculum für das Training von Lehrern – Trainingsmaterial und Übungen.

Trainingsmaterial: Die Bausteine aus dem SHELDON-Projekt

- Das Instrument zum Erstellen eines Schülerprofils
- Das Interventionsmodell für Schüler
- Die als Spiel gestaltete Lernplattform

Trainingsmaterial: zusätzliches Lesematerial

1. Theoretisches Rahmenwerk: eine neue Sichtweise über die inneren Probleme von Schülern mit EBLD

Die grundlegenden Ideen und Praktiken aus der Narrativen Therapie und der kognitiven Verhaltenstherapie, aus welchen das SHELDON-Interventionsmodell hervorgegangen ist. Sie können dieses Material als eine Einführung in die grundlegenden Ideen, welche das SHELDON-Projekt geprägt haben, verwenden.

2. Die Externalisierung des Problems und Neuauslegung von Lebensläufen und Beziehungen

Ein Artikel von Michael White, welcher die Grundlagen des Konzepts in der Narrativen Therapie erklärt. (Modul 1)

3. Richtlinien zum Erlernen der Anwendung des Instrumentes zum Erstellen des Schülerprofils und ein Überblick darüber, wie dieser Ansatz im SHELDON-Projekt zur Anwendung kam. (Modul 2)



4.2 Trainingsaktivitäten

Das Sheldon Interventionsmodell für Schüler ist ein einfach anzuwendendes Interventionsmodell und kann denjenigen Lehrern zur Verfügung gestellt werden, welche entweder durch einen Experten des SHELDON-Projektes oder durch Selbststudium in einer dazu organisierten Lehrergruppe oder Gruppe von Erziehungsfachkräften ins Klassenzimmer gebracht werden kann und welche die zu Grunde liegenden Ideen und Praktiken kennenlernen und damit Experimentieren wollen.

Es ist besser, wenn sie zu Beginn die Kurzversion des Modells verwenden (Beachten Sie die Notiz im Inhalt des Buchs “Beschreibung des INTERVENTIONSMODELLS für Schüler”)

Der Prozessbegleiter der selbstorganisierten Lehrergruppe könnte folgende Trainingsaktivitäten anwenden, um mit dem Modell vertraut zu werden:

1. Lektüre ausgewählter Seiten des Buches “Beschreibung des INTERVENTIONSMODELLS für Schüler” und Besprechung der darin enthaltenen Ideen und Vorgehensweisen.

Einige der Fragen, die durch diese Besprechung leiten könnten, könnten wie folgt lauten:

- *Wie hat Dir die Lektüre gefallen?*
- *Wie ist der Bezug zu Deinen Erfahrungen? Was sind die Erfahrungen, die mit dem Gelesenen bei Dir wieder hochkommen?*
- *Wie hat Dich das Gelesene beeinflusst?*
- *Wie könntest Du die Ideen aus der Lektüre in die Praxis umsetzen?*
- *Welche Unterschiede gibt es zwischen dem, was Du gelesen hast und was Du in der Praxis machst?*
- *Welche Fragen oder welche Dilemmas haben der Text hervorgerufen?*

Diese Fragen sollten erst in kleineren Gruppen von zwei oder drei Lehrern beantwortet werden und dann erst im Plenum besprochen werden.



Die Anwendung/Versuchsaktivitäten haben mit der Anwendung der Arbeitsblätter und den Aktivitäten, die im Buch “Beschreibung des INTERVENTIONSMODELLS für Schüler” (alle sind zusammengefasst im Anhang II des Buches: Aufstellung der Aktivitäten und Arbeitsblätter) enthalten sind, zu tun

Die Lehrern könnten einen Schüler auswählen, mit dem Sie gerne arbeiten würden und dann in paarweise durchgeführten Rollenspielen die Arbeitsblätter und die Vorgehensweisen aus dem Buch über das Interventionsmodell durchspielen.

Nachdem die Anwendung/der Versuch durchgeführt ist, sprechen die Lehrer paarweise über die Erfahrung, die sie in der Übung gewinnen konnten. (Zum Beispiel durch Fragestellungen wie folgt :)

- *Was hast Du daraus gelernt?*
- *Bist Du auf Schwierigkeiten gestossen? Welcher Art waren sie?*
- *Wie denkst Du über die Möglichkeit, solch einen Dialog mit dem Zielschüler durchzuführen? Was ist positiv und was sind die Schwierigkeiten?*
- *Hast Du irgendwelche Ideen, wer von Deinen Kollegen Dir dabei beistehen könnte, diese Art von Unterredung anzuwenden? Wie könnte er/sie helfen?*
- *Hast Du eine Vorstellung darüber, wie Du mögliche Schwierigkeiten lösen könntest und wie Du optimalere Situationen für die Durchführung solcher Unterredungen herstellen könntest?*

Und am Ende könnte eine Diskussion über die Erfahrungen im Plenum stehen.

Weitere Aktivitäten können auf der SHELDON-Webseite www.sheldon-project.eu eingesehen werden.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE INTERESSANTE, ERMUTIGENDE,
HERAUSFORDERNDE UND VERGNÜGLICHE EINFÜHRUNG DES
SHELDON-PROJEKTES UND EINE DAMIT VERBUNDENE
LEHRERTRAININGSPHASE!**